

NMS da Vinci

E

W

S



April 2015  
35. Ausgabe

## Die Gesichter des Frühlings

Ein Duft liegt in der Luft,  
Der Frühling erwacht.  
Mit seiner Macht und seiner Pracht  
Ist er schon da.

Der Wind weht, die Blumen blühen,  
Der Frühling zeigt all seine Facetten.  
So facettenreich zeigt er sich jeden Tag,  
wie er es nur mag.

Der Frühling zaubert  
Mit all seiner Pracht  
Und lacht und lacht  
Mit Macht.

*Anais, 4.a*

LIFE

Throwing the pain away  
walking along the darkest shadows.  
There was too much to be changed.  
But what's life without pain?  
Was that the good life I have been dreaming  
about?

*Carolin, 4.a*



## Natur und Blumen

Das ist gerade unser Thema im Zeichenunterricht. Ich male sehr gerne mit Bleistift, weil ich es immer wieder erstaunlich finde, was für schöne Bilder man in Schwarz-Weiß zaubern kann. Das Bild soll die Schönheit und die unglaubliche Kraft der Blume darstellen. Der Zeichenunterricht ist mein Lieblingsfach. Da hinein stecke ich all meine Energie und Kreativität.

*Ronja, 3.b*

Besuchen Sie uns auch im Internet auf unserer Homepage:

<http://www.nmsdavinci.at/>



## Bewegung und Sport im Turnunterricht

Jeden Dienstag und Mittwoch haben wir Turnen. Zum Aufwärmen joggen wir immer ein paar Minuten. Manchmal ist das nervig, aber manchmal wird man dadurch plötzlich motiviert. Obwohl es nur einige Minuten sind, kann einem da die Puste ganz schön ausgehen.

*Celil, 3.b*

Nach einem ersten Spiel setzen wir uns in den kleinen Kreis und machen Dehnübungen. Diese sechs bis sieben Übungen beinhalten Rudern, Bauchübungen und Übungen für Arme und Beine.

Manche mögen das nicht, weil das angeblich nur Zeit verschwendet. Ich finde es aber wichtig, weil es uns in Form hält.

*Tarek, 3.b*

Einmal in der Woche steht Zirkeltraining auf dem Programm. Gleich zu Beginn der Turnstunde bauen wir die Stationen auf. Nach dem Aufwärmen trainieren wir in 18 Übungen die großen Muskelgruppen wie Rücken, Bauch, Nacken und Beine, den Bizeps und den Trizeps.

*Aleksander, 3.b*

Es gibt so viele Spiele! Floorball, Fußball, Völkerball, Rette den Freund ....

Unser Turnlehrer ist so kreativ. Er erfindet eigene lustige Spiele, sogar welche, bei denen man rechnen muss. Mir persönlich gefallen die Turnstunden sehr gut.

*Mathias, 3.b*

## Line-Dance

Wir Mädchen turnen jede Woche mit Frau Voggeneder. Zurzeit arbeiten wir an einem Line Dance. Wir stellen uns in zwei Reihen hintereinander auf und beginnen den Tanz. Das macht uns viel Spaß. Immer wieder wiederholen wir die einzelnen Schritte, um sie gut einzuprägen. Mitten im Tanz will man gar nicht aufhören, weil es so schön und lustig ist. Wir lieben Turnen.

*Veva, Neama und Fatma, 3.b*



## Wir bereiten vegane Nahrung zu

An einem Donnerstag ernährten wir uns vegan. Veganer essen keine tierischen Produkte.

Wir mixten einen Smoothie aus Bananen, Orangen und Blattspinat. Dann bereiteten wir Karotten-Spaghetti zu. Danach machten wir Brotaufstriche. Haran und ich schnitten die Brote auf. Erdogan schälte die Orangen. Hadis schnitt die Tomaten. Ein paar Schülerinnen belegten die Brote.

*Ashab, 1.b*

Frau Hörmanseder hat das Projekt geleitet. Sie nahm viel Obst und Gemüse mit. Ein paar Kinder hatten Soja-Lebensmittel und Nüsse mitgebracht. Die ganze Klasse schnipselte, strich, legte auf, putzte und schälte die Lebensmittel.

Die Kornspitze wurden mit Bärlauch, Karotten, Radieschen, Zucchini und Kresse belegt. Nun räumten wir wieder alles sauber auf. Frau Barnasch kam in unser Klassenzimmer und Frau Hörmanseder fotografierte unsere Jause. Wir aßen sehr gut und sogar Frau Barnasch aß mit.

*Paula, 1.b*



## Rauchfrei ein Leben lang

Dieser informative Vortrag wurde bei uns in der Biologiestunde abgehalten. Er führte uns vor Augen, wie wichtig es ist, nicht mit dem Rauchen anzufangen.

Uns wurden verschiedene Bilder, unter anderem auch eines von einer Raucherlunge gezeigt. Der Vortragende erzählte uns, dass er früher selber auch geraucht hat und wie gut es ihm ging, als er damit aufhörte.

Zum Schluss bedankte er sich für unsere Aufmerksamkeit und wies noch einmal darauf hin, wie wichtig es für unser Leben ist, nicht mit dem Rauchen anzufangen.

Malina, Aylin, 4.a

## Move, move, move... wir leben gesund!

Bewegung und gesunde Ernährung sind Themen, mit denen wir uns im Unterricht immer wieder beschäftigen. Wir machen regelmäßige „Stadtwanderungen“ mit unseren Lehrerinnen. Anfangs war das Gejammere noch groß, vor allem dann, wenn es wieder mal bergauf ging. Doch das haben wir uns längst abgewöhnt. Wir haben immer so eine Riesengaudi, sodass die Anstrengung bald vergessen ist!

In diesem Schuljahr nehmen wir am Gesundheitsprojekt „Teens in Form“ teil. An mehreren Nachmittagen lernen wir mit einer Mitarbeiterin der OÖGKK über gesunde Ernährung, aber auch über Körperbewusstsein und Selbstvertrauen. Zum Projekt gehören Bewegungsmodule, die richtig viel Spaß machen.

Einer der wichtigsten Beiträge zur richtigen Ernährung ist die gesunde Jause, die Frau Poehlmann jeden Mittwoch mit einigen Schülern der Klasse vorbereitet. Das bedeutet viel Arbeit, aber es zahlt sich aus. Die Schüler lieben die leckeren Brote, das appetitlich hergerichtete Gemüse und das g'schmackige Obst! So ist gesund leben leicht!

*Schüler der 4.b*



## We love music – we love HIP HOP

At the beginning of the year we learned about musical styles. We heard a lot about rock, folk music, classical music, soul, jazz, metal, grunge, and so on. One musical style we've been fascinated by is definitely HIP HOP. Over a couple of music lessons we've been working on a project about rap and hip hop. There are groups that deal with US, German and Austrian hip hop as well as with hip hop as a youth culture and with the typical hip hop dictionary.

Our group dealt with German hip hop. First we gave an overview of the history. At the beginnings there was no ‚gangsta rap‘ in German hip hop. The texts were mainly funny and humorous. That has changed a bit. There are some interpreters who really use nasty language. One of our favourite bands are called ‚Genetic‘, so we introduced the two artists to our class.

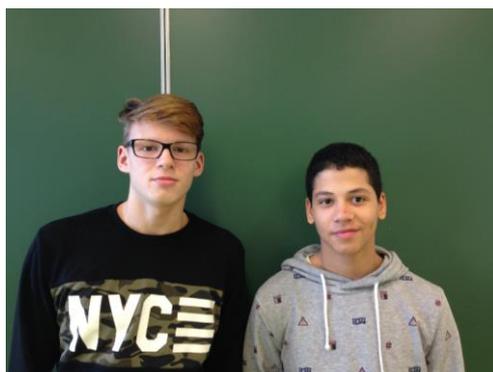
One of the other groups dealt with Austrian hip hop – it exists, you can believe that!

The most famous as well as oldest band is „TEXTA“. They are from Linz, so we can say that our hometown is the birthplace of Austrian rap and hip hop music.

Cool, isn't it?

All in all, this topic is really great. Actually, we love it and will continue figuring it out!

*Markus and Dalky, 4.b*



## „Körperwelten“

Am Montag, dem 16. März, besuchten wir die Ausstellung „Körperwelten“. Wir haben den Menschen von innen gesehen. Das war sehr interessant.

*Denisa, 1.a*

In einer BE-Stunde sind wir zu Fuß zur Ausstellung gegangen. Als erstes habe ich ein Herz gesehen und war sehr erstaunt. Ich habe zwei Lungen gesehen, die eine von einem Raucher, die andere von einem Nichtraucher. Die vom Raucher war ganz schwarz, die andere ganz hell. Dann habe ich ein Baby gesehen, wie es sich im Mutterleib entwickelt. Aber ich war traurig, dass es nicht überlebt hat.

*Azra, 1.a*

Die Ausstellung war sehr interessant – vor allem hat mir die Darstellung der menschlichen Entwicklung gefallen. Wir haben auch viel über die Gesunderhaltung des Körpers gelernt, zum Beispiel über die Gefahren durch eine zu fettreiche Ernährung. Da die Fette das Blut dickflüssiger machen, verstopfen sie die Herzgefäße, was die Wahrscheinlichkeit, irgendwann einen Herzinfarkt zu erleiden, stark erhöht.

Die Präparate waren in die verschiedensten Kostüme eingekleidet, vom Feuerwehrmann zum Eiskunstläufer. Es gab auch Präparate, bei denen alles ausgedehnt wurde, sodass sie über zwei Meter lang waren. Ich fand die Ausstellung auch etwas unheimlich.

*Lyon, 4.a*

## Bühnenzauber

Im Dezember besuchte die 3.b Klasse im Musiktheater den sogenannten „Bühnenzauber“. Hier präsentiert sich das Theater mit seinen Künstlern und den vielen Berufen. Wir saßen ganz oben, ein bisschen aufgeregt: Was werden wir erleben? Auch andere Klassen waren da, das Theater war ganz voll. Als alle ihre Plätze gefunden hatten, wurde es dunkel.

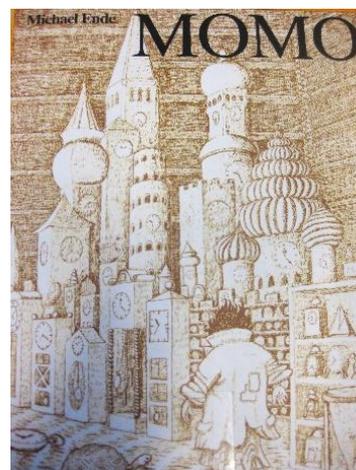
Es begann sehr lustig. In einem Film wurde uns der Bau des neuen Musiktheaters gezeigt. Dann erlebten wir die Hebebühne in Aktion und wie ein Mädchen zu einer alten Frau geschminkt wird. Am besten fand ich die Idee mit der „Biene“: Eine Biene, die über das Theater fliegt und alles wahrnimmt. Nach der Vorstellung wurden wir beim Theater entlassen und durften gleich von dort weg nach Hause fahren.

*Tin, 3.b*

## „Momo“ von Michael Ende

Im Deutschunterricht haben wir das Buch „Momo“ gelesen. Am Anfang dachte ich, das Buch sei für kleinere Kinder besser geeignet, doch dann wurde es immer spannender. Es geht um ein Mädchen namens Momo, das den Kampf gegen die Zeitdiebe aufnimmt. Das Mädchen wurde so gut beschrieben, dass ich mir ein genaues Bild von ihr machen konnte. Den Schluss fand ich besonders schön. Das Buch hat über 250 Seiten, aber für mich hätte es noch länger sein können.

*Acelya, 4.a*



## „Immer cool bleiben“

So heißt das Buch, das wir als Klassenlektüre in Deutsch gelesen haben. Hier geht es um einen Jungen, der Marcel heißt und 15 Jahre alt ist. Seine Eltern haben sich gerade getrennt und er ist sehr traurig darüber. Er besitzt einen Hamster namens Dortmund. Dieser Name entstand, weil der Hamster Marcells Tante aus Dortmund sehr ähnlich sieht.

Marcel hat eine beste Freundin – sie heißt Caroline, ist dick und macht Witze über sich selbst. Doch was ich unglaublich komisch finde, ist, dass Marcel sich in zwei Mädchen verliebt hat. Zurzeit ist er noch mit Birgit zusammen. Verliebt ist er jedoch in Ute und er kann es nicht ertragen, dass diese einen Freund hat, Daniel.

Marcel ist nicht besonders klug. In den Fächern Mathe, Chemie und Physik ist er eine völlige Niete. Außerdem ist sein Gesicht mit Pickeln bedeckt und das stört ihn.

Was ich am besten finde, ist, dass Marcel sehr gut beschrieben wird in diesem Buch. Ich würde das Buch auf jeden Fall weiterempfehlen, weil es sehr interessant ist und auch lustig. Ich finde, es ist dem Autor „Christian Bieniek“ gut gelungen.

*Veva, 3.b*



## Odysseus

In Geschichte sahen wir einen Film über Odysseus, den König von Ithaka. Er zog mit den Griechen aus, Troja zu erobern. Durch die List mit dem Trojanischen Pferd gelangten die Griechen durch die trojanischen Stadtmauern und es gelang Odysseus, mit seinen Männern Troja zu erobern. Doch dann machte er einen großen Fehler. Er schrie: „Ich brauche keinen Gott!“ Da verfluchte Poseidon Odysseus. Viele Jahre sollte er auf dem Meer umherirren. 20 Jahre lang sah er seinen Sohn nicht.

Mir hat es gefallen, dass letztlich alles gut ausgegangen ist.

*Marvin, 2.a*

Ich habe durch diesen Film viel über das alte Griechenland erfahren und verschiedene Gottheiten kennengelernt. Mir ist aufgefallen, dass die griechischen Helden sehr grausam sein konnten, aber auch liebevoll. Manches war sehr traurig, vieles aber auch spannend, wie zum Beispiel der Besuch des Odysseus in der Unterwelt.

*Carlos, 2.a*



## Storyboard

„Storyboard“, das ist eine zeichnerische Version eines Drehbuches beziehungsweise eine Visualisierung eines Konzeptes oder einer Idee. Wir in der 2.a Klasse sind gerade dabei, so ein Szenenbuch zu zeichnen. Es gibt mehrere Gruppen zu verschiedenen Themen.

*Sevda, Samantha und Enzie, 2.a*

## Netboy

Im März hatten wir, die 2.a Klasse, am Abend einen Theatertermin im Ursulinenhof: Die Premiere von „Netboy“. Wir hatten das große Glück, dabei zu sein. Eine Klasse aus einer anderen Schule war auch da. Das Stück begann um 19:30 Uhr und dauerte bis 20:50 Uhr. Es ging um ein Mädchen, das im Internet einen „Jungen“ kennenlernt. Die Geschichte wurde dann sehr spannend. Man muss sie unbedingt gesehen haben. Kinder und Jugendliche sollten dieses Theaterstück anschauen. Es hilft ihnen, stark zu sein bei Mobbing im Internet.

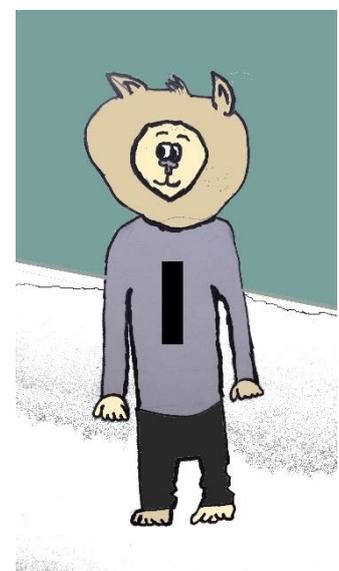
*Celine, Mihajlo, Serhat, 2.a*



## Comics

Heuer beschlossen wir, uns im BE-Unterricht mit Comics zu beschäftigen. Jeder sollte eine eigene Comicfigur kreieren, die von allen Seiten betrachtbar ist. Als wir unsere Reizeichnungen fertig hatten, fotografierte unsere Lehrerin die Zeichnungen und wir durften sie am Computer bearbeiten. Nachdem wir sie angemalt hatten, wurden sie ausgedruckt und in der Klasse aufgehängt.

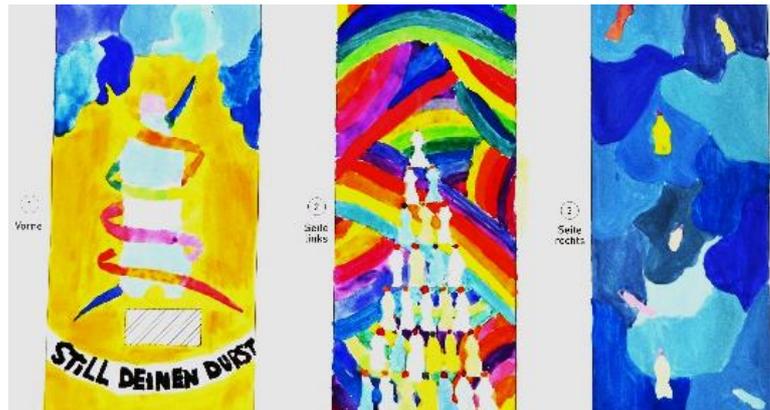
*Kathy, Vanessa und Samy, 2.a*



## Hurra, wir haben gewonnen!

Unser Auftrag lautete, ein neues Design für den Getränkeautomaten zu gestalten. Viele Schulen nahmen daran teil, wir haben gewonnen. Der Entwurf einer Schülerin aus unserer Klasse wurde ausgewählt. Odela ist sehr stolz auf ihren Sieg.

Der Getränkeautomat unserer Schule bekommt demnächst nach ihrem Entwurf ein neues Kleid.



*Amin, Ahmet, Davit und Taner, 3.a*

## Griechische Vasen

Dieses Semester begann in Werken damit, unsere eigenen griechischen Vasen zu gestalten. Wir alle besorgten uns diverse Gläser, Kompottgläser oder Gurkengläser. Unsere Lehrerin, Frau Treiblmayr, suchte ein Mädchen von uns aus, das den Kleister rühren durfte. Sie hatte für uns auch Küchenrollen gekauft. Davon rissen wir einzelne Blätter ab, die wiederum in feine Streifen gerissen wurden. Der Kleister war fertig. Also nahmen wir unsere Pinsel, tauchten sie in den Kleister ein und strichen ihn um das Glas. Das gerissene Papier klebten wir so Schicht für Schicht auf das Glas. Wir bemalten die mit Küchenrollenpapier überzogenen Gläser in einem orange-braunen Farbton. Nachdem alles getrocknet war, bemalten wir die Gläser mit griechischen Mustern, die mir sehr gefallen. Auf manchen sieht man jetzt griechische Götter oder schöne Schiffe.

Mir hat diese Arbeit sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass diese Vasen ein Erfolg für alle werden.

*Laura, 2.b*



## Das richtige Design für unsere Müllbehälter

Die Farben sind klar: Bio ist braun – Plastik gelb – Papier rot – Glas grün – Metall blau. Wie aber gestalten wir die Schriftzüge?

Es ist ein Wettbewerb unserer Schule für die dritten und die vierten Klassen. Wir arbeiten daran im Zeichenunterricht mit Frau Mühlbacher. Dazu setzen sich die Schüler unserer Klasse im hinteren Teil des Klassenzimmers zusammen, um kreative Ideen zu entwickeln und diese schlussendlich auf ein Blatt zu zeichnen. Wir alle sind schon gespannt auf das Ergebnis.

*Hanna, Stella, Merlin und Rita, 3.a*

## Kleider machen Leute

Unsere Klasse war im Schlossmuseum, um eine Ausstellung zu besuchen. Es ging darum, wie die Menschen sich früher gekleidet haben. Eine Führerin führte uns durch die Räume.

*Tesa und Caixia, 2.a*

Wir durften verschiedene Kostüme ausprobieren. Ich zum Beispiel habe eine Ritterrüstung probiert. Diese war aus Metall und sehr schwer. Doch es gab auch Kleidungsstücke, die aus Stoff und sehr weich waren. Das probierte mein Freund Murat.

*Stefan, 2.a*

## Polster für unsere Sitzbank

Jeden Dienstag haben wir am Nachmittag Werken mit Frau Hörmanseder. Wir 11 Mädchen nähen Polster für unsere neuen Sitzbänke. Acht Polster sind schon fertig, vier fehlen noch.

Der Werkunterricht macht uns Mädchen viel Spaß.

*Rabia, Maria, 3.b*



## Fantasielandchaft

Vor zwei Wochen kam Frau Bachmayr, unsere Zeichenlehrerin, in die 4.a Klasse und präsentierte uns das neue Thema: eine Fantasielandchaft.

Wir sollten das auf einem Zeichenblatt darstellen, was gerade in unseren Gedanken läuft. Wir beide, Acelya und Lisa, hatten einen ziemlichen Hunger, weil wir den ganzen Tag noch nichts gegessen hatten. Da beschlossen wir, eine Landschaft aus lauter Essen zu zeichnen.

Nach ungefähr zwei Wochen ist DAS herausgekommen:

*Acelya, 4.a*



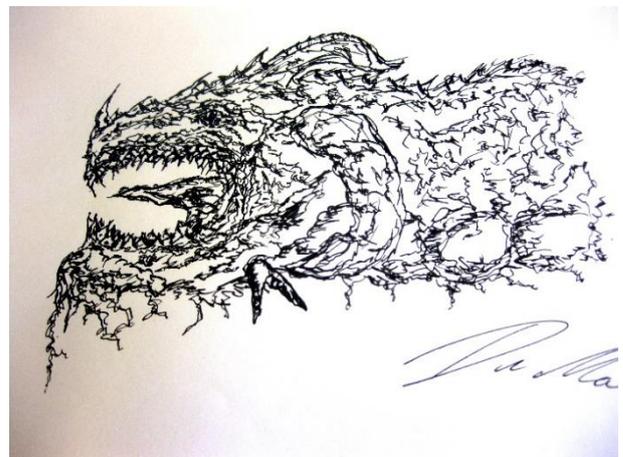
## Schon wieder ein Patzer!

Wieder gekleckert!  
Der Tisch WIRD nicht sauber!  
Die Unterlage versaut!  
Das fast fertige Bild ruiniert!

Damit ist die 4.a derzeit im Zeichenunterricht konfrontiert. Eine Herausforderung: Das Zeichnen eines Bildes, ob Porträt oder Landschaft, mit schwarzer Tinte und einer einfachen Spitzfeder. Sieht leicht aus und klingt spannend, kann aber zu einer richtigen „Sau-Arbeit“ werden. Obwohl aus den meisten Flecken wieder was entstehen kann, ist immer wieder auch einmal das Bild einfach ruiniert, wenn die Tinte dort auf das Blatt rinnt, wo man das ganz und gar nicht wollte.

Doch – Übung macht den Meister. Viele Bilder sind gut gelungen. Mir persönlich hat es Spaß gemacht und ich fand es aufregend, was alles aus kleinen und großen Flecken entstehen kann. Ich freue mich auf die nächste Arbeit.

Elena, 4.a



## UBE

Das ist ein Zeichenkurs, in dem Schüler ihren kreativen Fähigkeiten freien Lauf lassen können. Frau Treiblmayr unterrichtet uns, sie ist eine gute und nette Lehrerin. Momentan arbeiten wir mit Keilrahmen. Wir gehen gern in UBE und haben auch noch Platz für neue Mitglieder.

Sara und Ronja, 3.b



## Aus Alt mach Neu

Alle Schüler unserer Klasse brachten alte Kleidungsstücke mit, damit wir sie auseinanderschneiden und Neues kreieren konnten. Die meisten hatten gute Ideen, was sie nähen wollten. Dann ging es los mit dem Nähen. Am Anfang stritten sich ein paar um die Nähmaschinen, doch am Ende konnten wir uns einigen, indem wir uns abwechselten.

Es entstanden schöne neue Stücke!

*Zoe, Sinem, Yan Mei, 2.a*



## „Das Leben danach“

Oft stellt man mir die Frage: „Was machst du nach der Schule?“ Es fällt mir immer sehr schwer, das zu beantworten, denn ich möchte diese Schule nicht verlassen. Ganz besonders nicht unsere Klasse, wir sind wie eine Familie!

2011 lernten wir uns kennen, freundeten uns miteinander an. Heute, nach vier Jahren, sind wir wie Brüder und Schwestern. Der Abschied wird uns schwer fallen. Jeder muss nächstes Jahr seinen eigenen Weg gehen. Unsere Lieblingslehrer sehen wir auch nicht mehr.

Wir haben viel erlebt miteinander. Höhen und Tiefen. Für uns ist das etwas Besonderes – was wir alles erlebt haben, das erlebt nicht jeder. Aber was ist mit dem „Leben danach“? Werden wir untereinander noch Kontakt haben? Wie oft werden wir uns wiedersehen? Ich wünsche mir von Herzen, dass wir uns nicht aus den Augen verlieren. Doch – gehen unsere Wünsche in Erfüllung?

*Emrah, 4.a*

## Zittern und Hoffen

Alle haben nun schon die Eignungstests hinter sich. Viele Tränen sind geflossen, doch es gab auch viel Gelächter.

Schon Wochen vor den Prüfungen fühlten wir Druck und Stress. In dieser Zeit war jeder dein Gegner, wie in einem Spiel. Es ging um Gewinnen oder Verlieren. Viele Tage vergingen, in denen unser Herz aufgeregt schlug, wenn wir in den Briefkasten schauten: Ist der Umschlag endlich gekommen?

Wir haben diesen Schritt geschafft, für uns ist das Warten zu Ende.

*Isabella und Andela, 4.a*

## Herzlich willkommen!

Bis Weihnachten besuchte ich noch eine andere Schule. Ich machte da sehr schwere Zeiten durch. Ich hatte die Hoffnung fast aufgegeben, dass mich eine Schule nimmt. Die Leonardo da Vinci – Schule gab mir die Chance. Meine jetzigen Klassenkollegen haben mich vom ersten Tag an nett behandelt, aber auch die Lehrer haben mich ins Herz geschlossen. Ich fühle mich sehr herzlich willkommen.

*Matthew, 2.a*

## Abschied von der NMS

Die Tage sind gezählt, das Ende rückt immer näher heran. Der Schularbeiten- und Prüfungsstress fängt langsam aber sicher an. Das Sommersemester bringt zwar viel Sonnenschein mit sich, jedoch sorgen die freien Tage für ganz schön viel Zeitdruck.

Einerseits freuen wir uns auf die Sommerferien und auf einen neuen Lebensabschnitt, sei es eine Lehre oder eine Höhere Schule – andererseits sehen wir dem großen Abschied skeptisch entgegen. Schließlich trennen wir uns nicht nur von der Schule, sondern auch von vielen guten Freunden. Die Sicherheit, einen Klassenvorstand quasi als zusätzlichen Elternteil zu haben, lassen wir hinter uns.

In der Klasse diskutieren wir oft darüber, wie beispielsweise der letzte Schultag verlaufen wird. Gemeinsam haben wir beschlossen, die letzten Wochen in vollen Zügen zu genießen und noch eine unvergessliche Zeit mit der Klasse zu erleben. Besonders freuen wir uns natürlich auf die bevorstehende Londonreise.

Also, 4.a, lassen wir es krachen!

*Johanna, 4.a*

## Neu an der Schule

Wir zwei Mädchen sind erst seit kurzem in der 3.b. Als wir das erste Mal in die Klasse kamen, waren wir sehr aufgeregt, doch das wäre gar nicht nötig gewesen. Alle haben uns sehr freundlich begrüßt und wir fühlten uns sofort wohl. Die Buben und Mädchen waren sehr nett und hilfsbereit. Unser Klassenvorstand erklärte uns alles sehr genau und nahm uns freundlich auf. Auch alle anderen Lehrer waren gleich sehr nett zu uns.

Wir fühlen uns sehr wohl und die Schule gefällt uns gut. Wir können sie nur weiterempfehlen.

*Ayda und Melina, 3.b*



## Beim Verkehrserziehungstraining

Wir wurden um 8:45 Uhr von einem Sonderbus bei der Schule abgeholt. Als wir im Verkehrsgarten ankamen, zeigte uns ein Polizist den Parcours. Mehrere Ampeln und Vorrangsschilder waren aufgestellt. Nun durften wir uns ein Fahrzeug aussuchen. Es gab Gokarts und Fahrräder. Ich suchte mir zuerst ein Fahrrad aus. Nach ungefähr 30 Minuten tauschten wir die Fahrzeuge. Jetzt fuhr ich mit einem Gokart. Nachdem wir noch zweimal getauscht hatten, fuhren wir mit unserem Bus wieder zur Schule zurück. Dieser Vormittag war ein Erlebnis für uns.

*Izabella, 1.b*

## Problem-Kreis

Es gibt immer und überall Probleme, auch bei uns. Wir machen dann einen Sesselkreis, um uns auszusprechen. Gemeinsam suchen wir nach einer Lösung, die für jeden passt. Wir sagen einander aber nicht nur, was uns nicht gefällt, sondern auch das, was uns Freude gemacht hat. Zum Beispiel bedanke ich mich, wenn mir jemand in Zeichen geholfen hat und mir Tipps geben konnte.

*Magdalena, 3.b*

## Safer Internet

Die Schulwoche ab dem 20. April 2015 war dem Thema „Safer Internet“ gewidmet. Frau Nina Mengin kam als Expertin, um uns Neues zum Thema Handy und Internet zu erklären und uns vor den Gefahren zu warnen.

Wir haben über versteckte Abo-Kosten, verschiedene Handy-Apps, Facebook und manches andere geredet. Das Hauptthema war Facebook. Die Frau machte uns darauf aufmerksam, wie gefährlich es sein kann, seinen vollen Namen, Alter und Adresse im Internet preiszugeben. Man sollte auch möglichst keine Bilder von sich posten. Wir lernten auch einige Funktionen an unserem Handy kennen, die keiner von uns kannte. Zum Beispiel, dass man bei WhatsApp schauen kann, wie viele Nachrichten man insgesamt bekommen und gesendet hat.

*Xhabir, 4.a*

Mich interessierte besonders, wie wir uns vor Cyber-Mobbing schützen können. Frau Mengin zeigte uns auf unserem privaten Handy, wie man im Internet am besten geschützt ist. Jetzt weiß ich, worauf ich achten muss und wie ich mich im Ernstfall verteidigen kann.

*Jasmin, 3.b*



## Interkulturelles Soziales Lernen

In unserer Klasse fanden Workshops zum Thema „Zusammenleben“ statt.

Es gab verschiedene Stationen zum Sozialen Lernen. Wir haben darüber gesprochen, welche Probleme in der Klasse auftauchen. In Spielen haben wir daran gearbeitet. Das hat uns am meisten Spaß gemacht. So haben wir geübt, gut miteinander umzugehen.

*Vanessa, 1.a*

## Die Wasser-Ausstellung im Lentos

An einem Freitag fahren wir zum Lentos, um die Ausstellung über das Wasser anzusehen. Es ging darum, wie wir dafür sorgen können, das Wasser zu schützen, es möglichst wenig zu verschmutzen. Wir finden es schlimm, dass so viel Müll im Wasser entsorgt wird. Dazu haben wir sehr interessante Bilder und Videos gesehen. Uns ist aufgefallen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir unsere Erde gut behandeln. Plastik baut sich im Wasser nur sehr langsam ab.

Uns hat die Ausstellung sehr gut gefallen. Wir freuen uns auf die nächste.

*Michelle und Zeynep, 3.a*

## Eine Fahrt nach Italien

Am Anfang des Schuljahres hatten wir die Möglichkeit, uns für einen Schauspielunterricht an der Schule anzumelden. Katharina Pilar unterrichtet uns, sie kommt von außerhalb der Schule und hat Schauspiel studiert.

Wir begannen mit ein paar Improvisationen. Bald probierten wir auch kleinere Stücke. Schlussendlich hatten wir die Wahl zwischen dem Stück „Romeo und Julia“ und kleineren lustigen Sketches. Wir entschieden uns für die Sketches, die wir nun im Mai an einer italienischen Schule vorführen werden. Dazu fahren wir nach Triest. Natürlich freuen wir uns alle schon sehr auf die bevorstehende Reise.

*Aleta und Helene, 3.a*

## Projekttag in Wien

Die 3.a fährt in der zweiten Juniwoche nach Wien. Gleich am ersten Tag, am 8. Juni, steht ein Besuch im Parlament auf dem Programm. Im Laufe der Wien-Tage werden wir auch den Zoo Schönbrunn besuchen und das Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds.

Außerdem werden wir einen „Blick ins Dunkel“ wagen. Das ist ein Ausflug, bei dem wir uns in kompletter Dunkelheit zurechtfinden müssen. Unsere Klassenvorstände Frau Mühlbacher und Frau Jobst organisieren und leiten die Wien-Tage. Ich bin mir sicher, dass sie toll werden.

*Simon, 3.a*

---

### Impressum

Herausgeber und Verleger: NMS 15 Linz, Jahnstr. 3-5, 4040 Linz

Für den Inhalt verantwortlich: Gertrude Lang

Layout: Andrea Schwarz

Redaktion: Sibylle Essl, Gabriele Schwaiger, Evelyn Barnasch, Inga Britt Orthner, Ina Pöhlmann, Gertrude Lang, Siglinde Hörmanseder, Andrea Treiblmayr, Claudia Palmeshofer

Fotos: Evelyn Barnasch, Gertrude Lang, Gerald Sonnleitner, Julia Voggeneder

Titelblatt: Katarina Tauber, 2a